

Kommunale Wärmeplanung, Quartierslösungen und das integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Friedrichsdorf

Wärmewendeforum
14. November 2023

Integriertes Klimaschutzkonzept

- Aufbau und Durchführung des Klimaschutzkonzeptes

Kommunale Wärmeplanung

- Rechtliche Hintergründe
- Was ist die kommunale Wärmeplanung?
- Kommunale Wärmeplanung in Friedrichsdorf

Quartierslösung

- Was ist ein integriertes Quartierskonzept?
- Die Modellsiedlung „Papageiensiedlung“

Das Integrierte Klimaschutzkonzept

- Erarbeitung durch das Klimaschutzmanagement der Stadt Friedrichsdorf von 2021 – 2023
- Unterstützung durch Dienstleister
- Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
- Download über die Homepage der Stadt Friedrichsdorf

Gefördert durch:

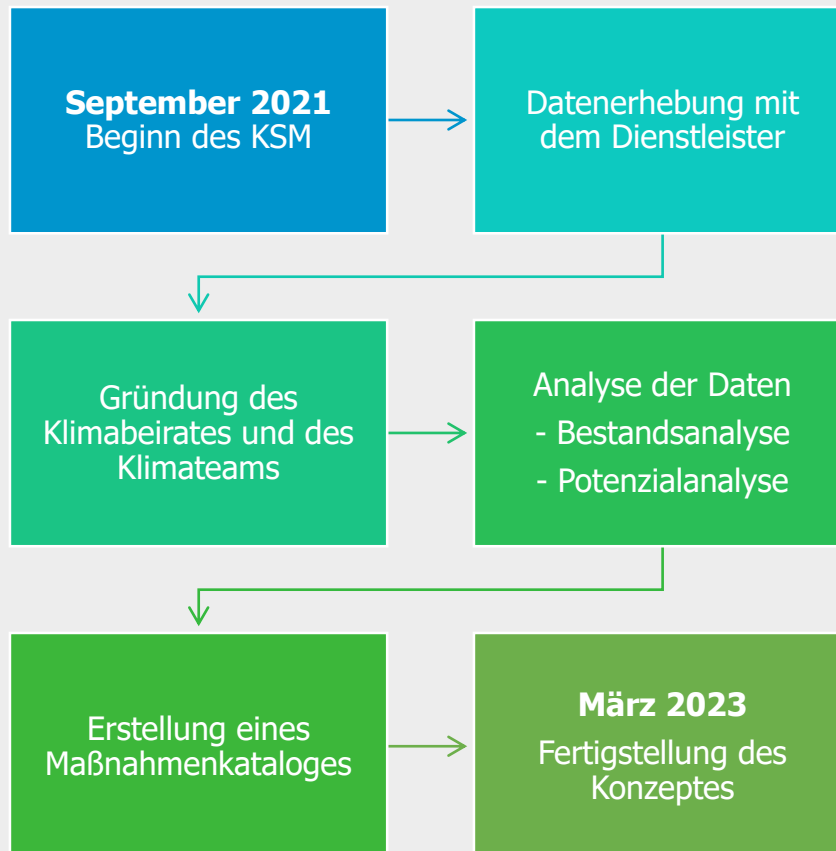


Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

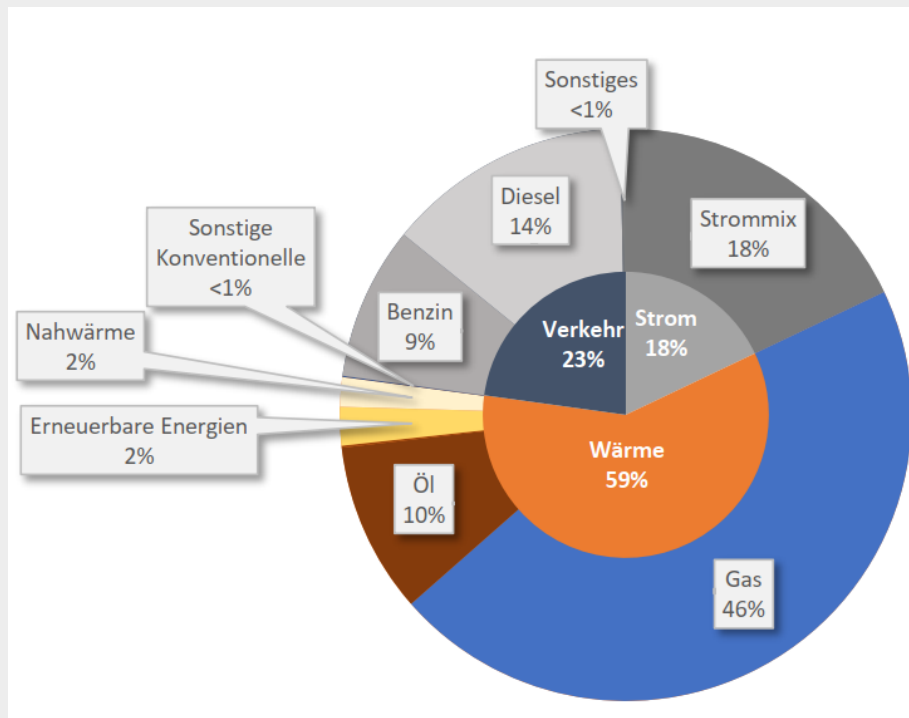


aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Integrierte Klimaschutzkonzept

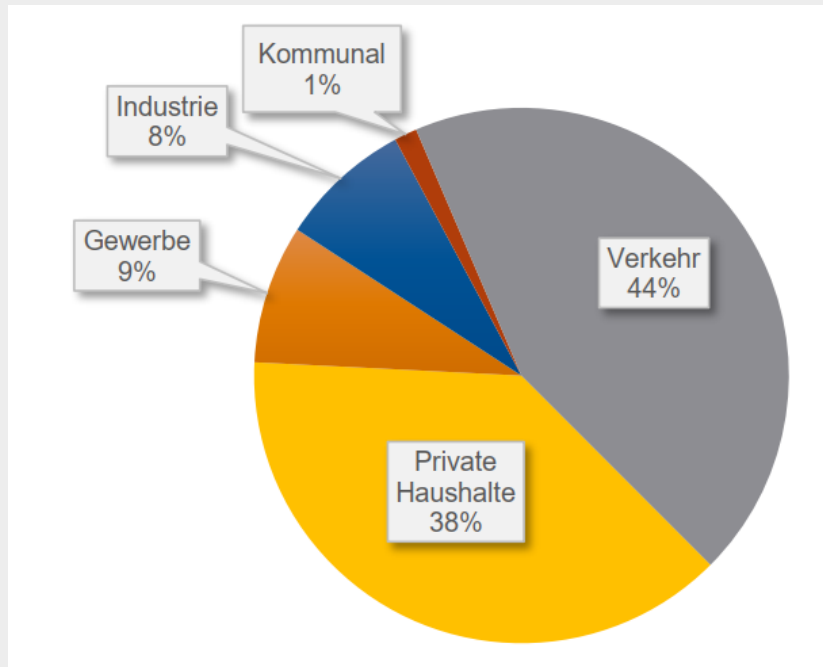


Das Integrierte Klimaschutzkonzept Bestandsanalyse



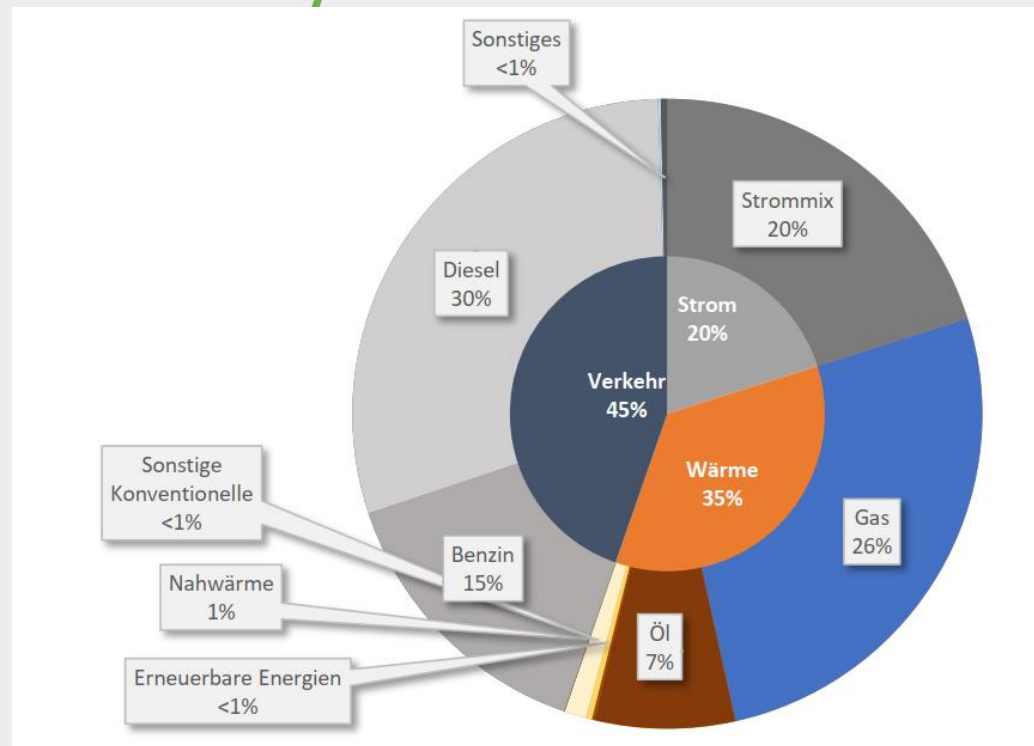
Endenergieverbrauch nach Sektoren und Energieträgern ohne Autobahn (2019)

Das Integrierte Klimaschutzkonzept Bestandsanalyse



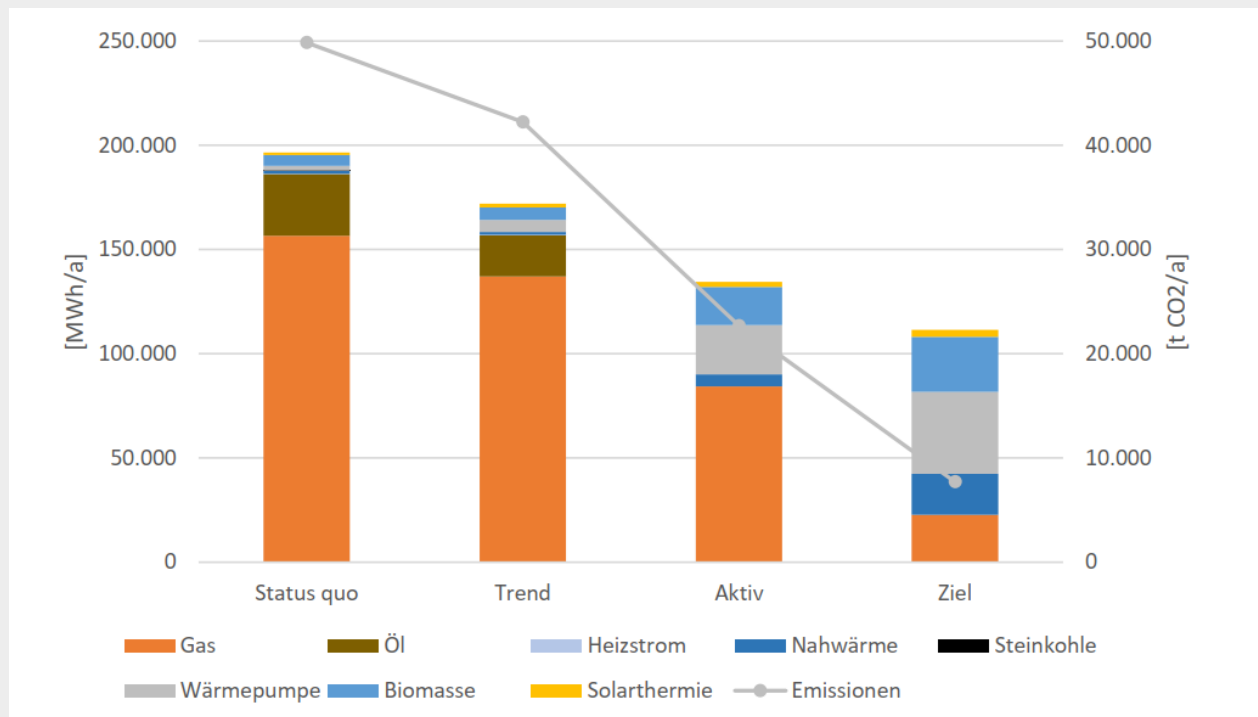
Endenergieverbrauch nach Verbrauchergruppen (2019)

Das Integrierte Klimaschutzkonzept Bestandsanalyse



Treibhausgasemissionen nach Sektoren und Energieträgern (2019)

Das Integrierte Klimaschutzkonzept Potenzialanalyse



Entwicklung der Energieversorgung und Emissionen für Wärme im Wohngebäudesektor nach Szenarien

Das Integrierte Klimaschutzkonzept Maßnahmenkatalog

Private Haushalte

PH-1	Begrünungsmaßnahmen (privat)
PH-2	Wasser sparen
PH-3	Nachhaltige Abfallwirtschaft
PH-4	Integriertes Quartierskonzept
PH-5	Kampagne „Aufsuchende Energieberatung“

Kommunale Verwaltung

KV-1	Kommunale Wärmeplanung
KV-2	Sanierungsinitiative öffentliche Liegenschaften
KV-3	Klimaschutzfonds
KV-4	Interkommunale Zusammenarbeit
KV-5	Energiemanagementsystem
KV-6	Energieeffiziente Modernisierung der Straßenbeleuchtung
KV-7	Klima-Check für Beschlussvorlagen
KV-8	Klimaangepasstes und nachhaltiges Bauen
KV-9	Fortführung/Stärkung des Klimaschutzmanagements
KV-10	Klimafreundliche Stadtverwaltung/Vorreiterrolle der Stadt

Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, Industrie

GHDI-1	Gewerbebetriebe, Industrie zu Klimaschutzhandlungen motivieren
GHDI-2	Potenzialstudie „Nutzung von Abwärme aus Industrie und Gewerbe“
GHDI-3	Nachhaltiges Mobilitätsmanagement in Unternehmen
GHDI-4	Vergabe von städtischen Gewerbeflächen unter Nachhaltigkeitskriterien

Erneuerbare Energien

EE-1	Realisierung des Photovoltaik-Potenzials
EE-2	Potenzialstudie „Nutzung von Geothermie für das Friedrichsdorfer Freibad“
EE-3	Realisierung des Potenzials für Windkraft
EE-4	Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft
EE-5	Wärmepumpen-Offensive
EE-6	Verstärkte Nutzung von Biomasse
EE-7	Verstärkte Nutzung und Aufbau von Nahwärmenetzen

Mobilität

M-1	Integriertes Mobilitätskonzept
M-2	Ausbau der E-Ladeinfrastruktur
M-3	Ausbau und Steigerung der Attraktivität des ÖPNV
M-4	Förderung von Mitfahrgelegenheiten
M-5	Car-Sharing
M-6	Radverkehrskonzept umsetzen
M-7	Verkehrsvermeidung MIV

Anpassung an den Klimawandel

AK-1	Begrünungsmaßnahmen (kommunal)
AK-2	Kommunale Wasserwirtschaft
AK-3	Klimaangepasste Forstwirtschaft

Information, Beratung, Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit

IBÖB-1	Energie- und Fördermittelberatung
IBÖB-2	Öffentlichkeitsarbeit verstärken
IBÖB-3	Bildung für Klimaschutz
IBÖB-4	Aufklärungskampagne nachhaltiger Lebensstil

Das Integrierte Klimaschutzkonzept Maßnahmenkatalog

Private Haushalte

PH-1	Begrünungsmaßnahmen (privat)
PH-2	Wasser sparen
PH-3	Nachhaltige Abfallwirtschaft
PH-4	Integriertes Quartierskonzept
PH-5	Kampagne „Aufsuchende Energieberatung“



Kommunale Verwaltung

KV-1	Kommunale Wärmeplanung
KV-2	Sanierungsinitiative öffentliche Liegenschaften
KV-3	Klimaschutzfonds
KV-4	Interkommunale Zusammenarbeit
KV-5	Energiemanagementsystem
KV-6	Energieeffiziente Modernisierung der Straßenbeleuchtung
KV-7	Klima-Check für Beschlussvorlagen
KV-8	Klimaangepasstes und nachhaltiges Bauen
KV-9	Fortführung/Stärkung des Klimaschutzmanagements
KV-10	Klimafreundliche Stadtverwaltung/Vorreiterrolle der Stadt



Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, Industrie

GHDI-1	Gewerbebetriebe, Industrie zu Klimaschutzhandlungen motivieren
GHDI-2	Potenzialstudie „Nutzung von Abwärme aus Industrie und Gewerbe“
GHDI-3	Nachhaltiges Mobilitätsmanagement in Unternehmen
GHDI-4	Vergabe von städtischen Gewerbeflächen unter Nachhaltigkeitskriterien

Erneuerbare Energien

EE-1	Realisierung des Photovoltaik-Potenzials
EE-2	Potenzialstudie „Nutzung von Geothermie für das Friedrichsdorfer Freibad“
EE-3	Realisierung des Potenzials für Windkraft
EE-4	Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft
EE-5	Wärmepumpen-Offensive
EE-6	Verstärkte Nutzung von Biomasse
EE-7	Verstärkte Nutzung und Aufbau von Nahwärmenetzen

Mobilität

M-1	Integriertes Mobilitätskonzept
M-2	Ausbau der E-Ladeinfrastruktur
M-3	Ausbau und Steigerung der Attraktivität des ÖPNV
M-4	Förderung von Mitfahrgelegenheiten
M-5	Car-Sharing
M-6	Radverkehrskonzept umsetzen
M-7	Verkehrsvermeidung MIV

Anpassung an den Klimawandel

AK-1	Begrünungsmaßnahmen (kommunal)
AK-2	Kommunale Wasserwirtschaft
AK-3	Klimaangepasste Forstwirtschaft

Information, Beratung, Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit

IBÖB-1	Energie- und Fördermittelberatung
IBÖB-2	Öffentlichkeitsarbeit verstärken
IBÖB-3	Bildung für Klimaschutz
IBÖB-4	Aufklärungskampagne nachhaltiger Lebensstil

Welche rechtlichen Rahmenbedingungen hat die kommunale Wärmeplanung?

- Rechtlicher Hintergrund Hessen:
 - § 13 Hessisches Energiegesetz
 - Verpflichtung Kommunen mit über 20.000 Einwohnern
- Rechtlicher Hintergrund Deutschland:
 - Wärmeplanungsgesetz
 - Inkrafttreten ab Januar 2024
- Danach: Aktualisierung alle drei Jahre

Was ist die kommunale Wärmeplanung?

Erhebt Daten zum

- Gegenwärtigen Wärmebedarf
- Prognostizierten Wärmebedarf

Zeigt Informationen über

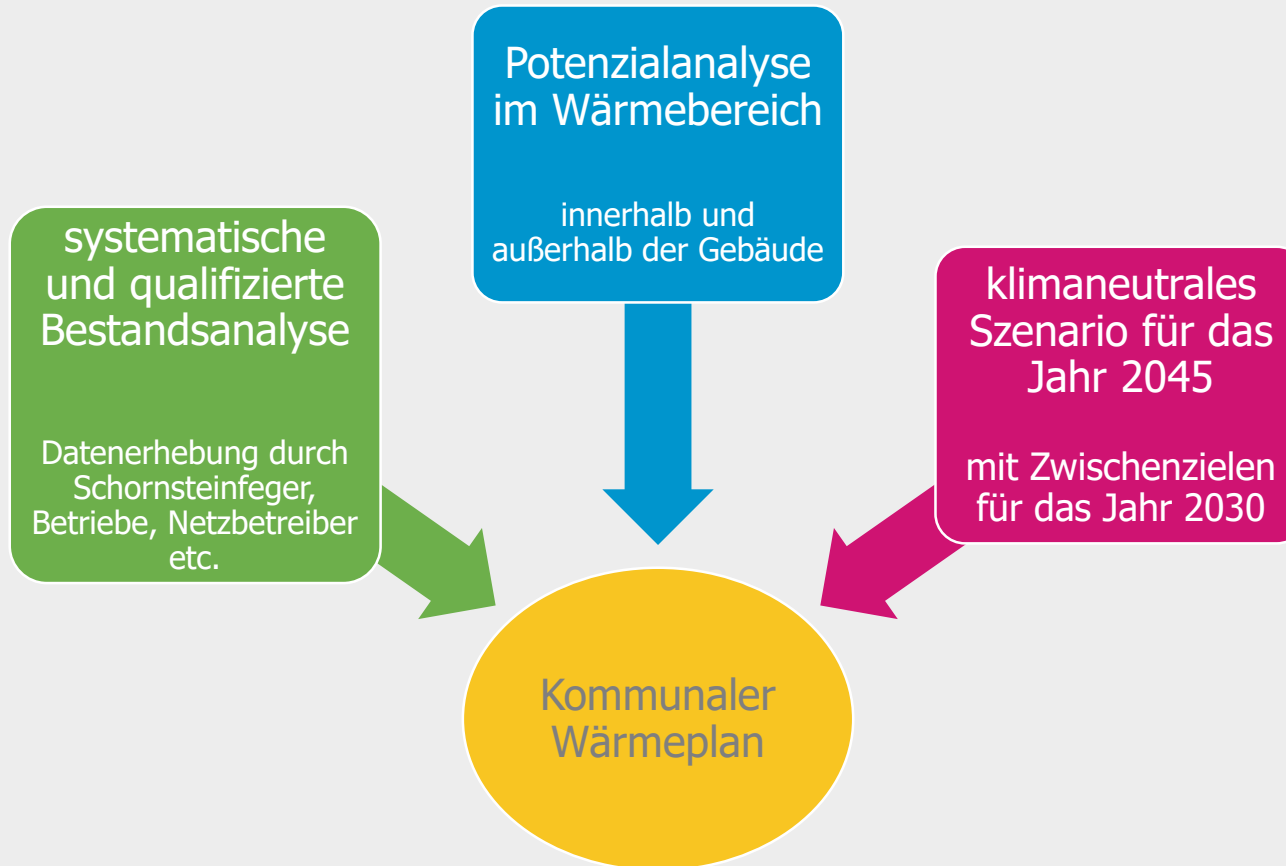
- Vorhandene Netzinfrastruktur
- Potenziale zur Wärmeerzeugung mit erneuerbaren Energien

Möglichkeiten zur Umsetzung

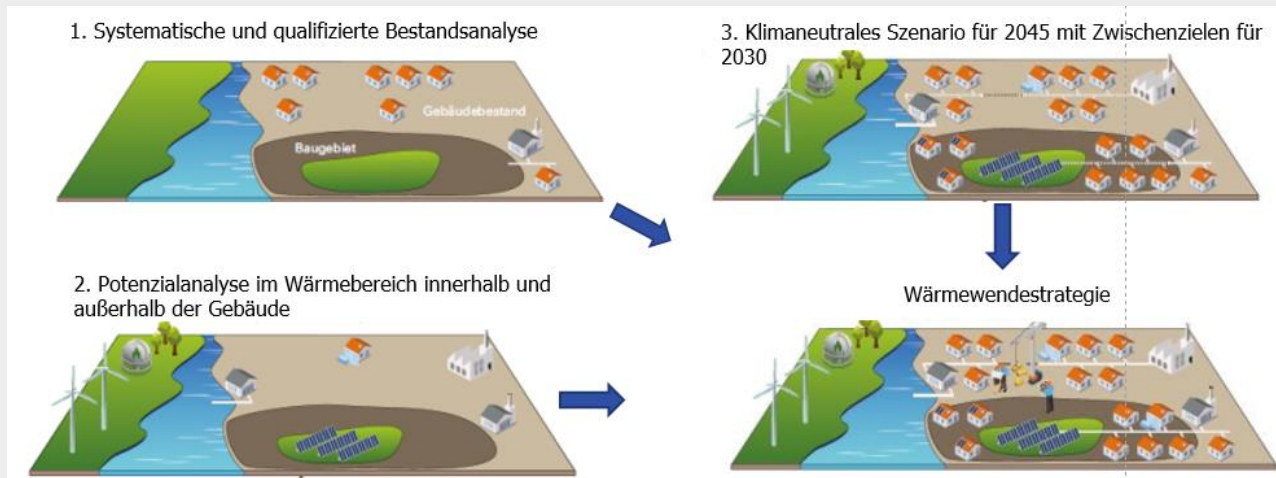
- Nah- und Fernwärmenetze
- Dezentrale Systeme (z. B. Wärmepumpen)

Sie soll einen Beitrag zur klimaneutralen Wärmeversorgung leisten.

Wie ist ein kommunaler Wärmeplan aufgebaut?



Wie ist ein kommunaler Wärmeplan aufgebaut?



Quelle: eigene Überarbeitung nach
Ministerium für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft Baden-Württemberg –
Kommunale Wärmeplanung
Handlungsleitfaden

Zeitplanung für Friedrichsdorf

Vorbereitung der
kommunalen Wärmeplanung

Ende
2023

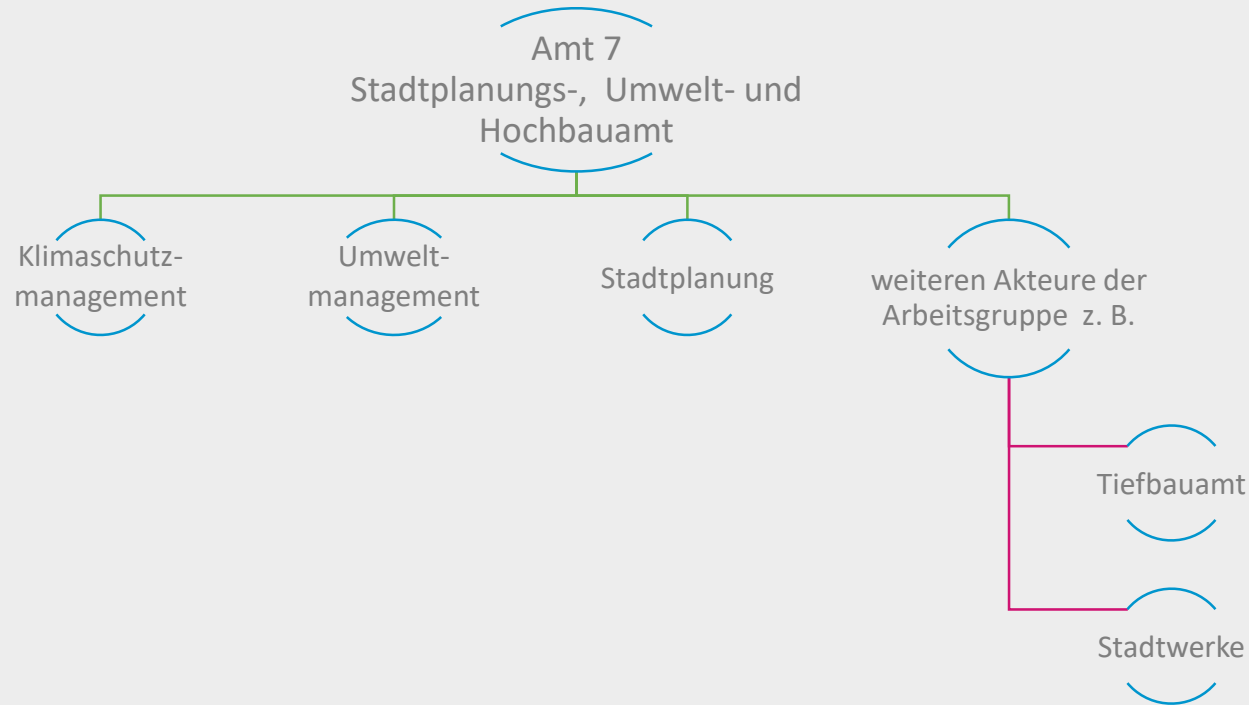
2024
bis
2026

Beauftragung eines
Fachbüros
Datenaufnahme, Analysen
und Ausarbeitung

Finales Konzept

Ende
2026

Wer arbeitet an der kommunalen Wärmeplanung in Friedrichsdorf?



Wie wird aus einem Plan die Realität?

Gesamtplanung – Kommunale Wärmeplanung

Welche Quartiere sind für eine weitere Prüfung und für Wärmewendoptionen interessant?

→ Kommune

Integriertes Quartierskonzept

Welche Möglichkeiten hat welche Straße/ Adresse im speziellen?

→ Kommune

Umsetzungsprüfung

In welchem Rahmen kann die Planung umgesetzt werden?

→ Wärmenetzbetreiber

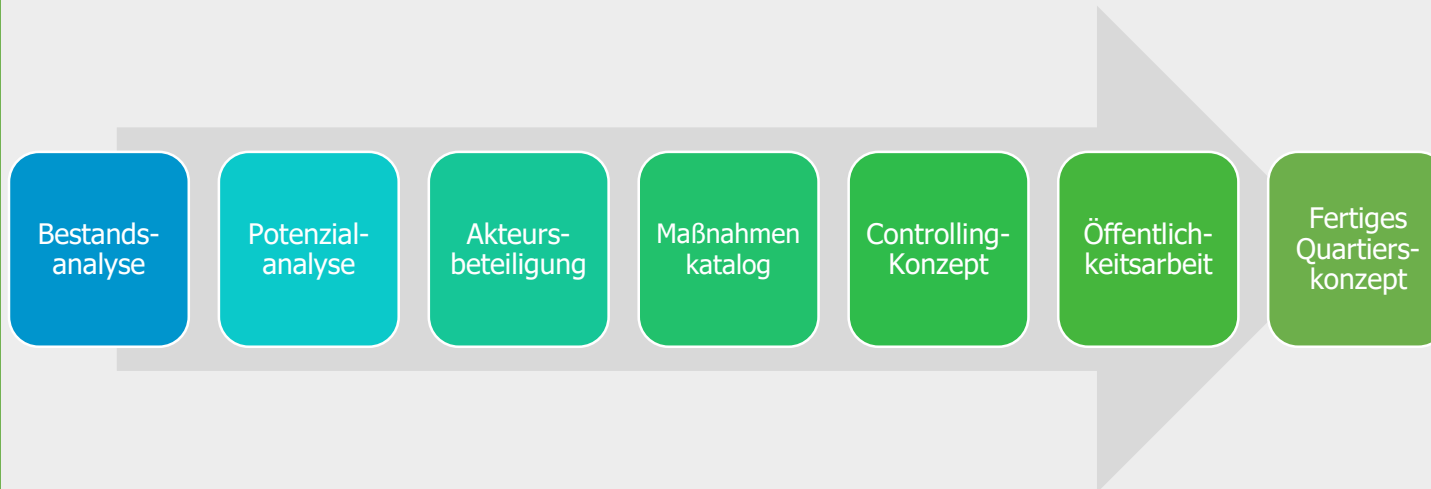
Umsetzung

Durchführung der Maßnahmen

→ Wärmenetzbetreiber

Was ist das Integrierte Quartierskonzept?

- Detaillierte Betrachtung eines ausgewählten Quartiers
- Straßenzug-/Adressenscharfe Erarbeitung von Optimierungsoptionen
- Gefördert durch KfW und das Land Hessen



Das Modellquartier „Papageiensiedlung“



Das Modellquartier „Papageiensiedlung“

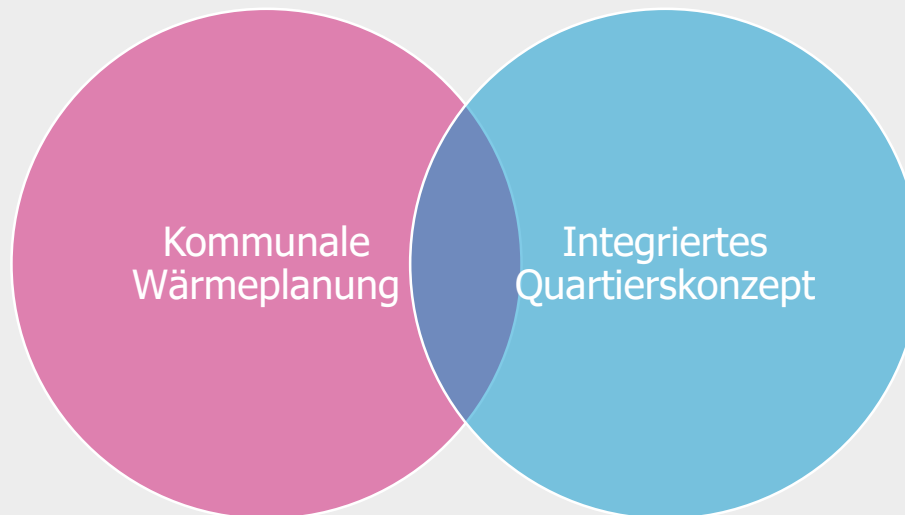
- Baujahr: 60er Jahre
- Ca. 200 Gebäude
- Verschiedene Gebäudetypen
 - Ein- und Zweifamilienhäuser
 - Mehrfamilienhäuser
 - Sportstätten
- Hauptwärmequelle: Gas

Die Zeitplanung für Friedrichsdorf



Warum werden gleichzeitig zwei Konzepte erarbeitet?

- Die Ergebnisse des Integrierten Quartierskonzeptes sollen die Kommunale Wärmeplanung eingearbeitet werden
- Die Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung können im Nachgang zu einer Anpassung des Integrierten Quartierskonzeptes führen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!